

BBV, 30.08.12

Wohlgefühl bei Tanzmusik



Der „Sommer-Blumentanz“ im Dingdener St.-Josef-Haus soll alten Menschen ein bisschen Teilhabe am Leben ermöglichen. Organisiert wird die Veranstaltung vom Runden Tisch Demenz in Wesel. Foto: Kyra Vüllings

DINGDEN (kv). Zu den harmonischen Klängen der Band 4-Zylinder gleiten die 62 Gäste gut gelaunt über die kleine Tanzfläche. „Früher habe ich gern getanzt“, erzählt Ruth Bertl, die ihr stolzes Alter lieber geheim halten möchte. Doch noch ist ihr die Tanzfläche nicht geheuer. Die Frage, ob sie heute mittanzen wolle, verneint sie jedenfalls. Es ist bereits die dritte Veranstaltung dieser Art, die der Runde Tisch Demenz in Wesel organisiert hat. Erstmals findet der „Sommer-Blumentanz“ nun im Altenpflegeheim St.-Josef-Haus in Dingden statt. Eingeladen sind vor allem demenziell Erkrankte und ihre Angehörigen.

Ein Stück Normalität

„Wir wollen das Thema Demenz in der Öffentlichkeit platzieren“, berichtet die Diplom-Sozialpädagogin Margret Hennewig-Schnock. Oft komme es vor, dass Demenzkranke von der Gesellschaft ausgegrenzt würden, weil Angehörige sich scheuten, mit ihnen unter Menschen zu gehen. Die Veranstaltung solle den Erkrank-

ten wieder ein Stück Normalität und die Teilhabe am Leben ermöglichen.

Mit Musik und Tanz gehe das besonders gut, da Musik zum Wohlfühlen einlade, so Hennewig-Schnock. Beim Tanzen finde eine Art „Rollentausch“ statt. „Man begegnet sich auf Augenhöhe“, erklärt die Sozialpädagogin. Im Vordergrund stehe dann nicht mehr die Krankheit, sondern der Mensch an sich. Die Tanzveranstaltung des Runden Tisches Wesel bietet den demenziell Erkrankten einen geschützten Raum, in dem ein solch positives Gemeinschaftsgefühl erlebt werden kann.

„Lachen ist so wichtig“

Und dass dieses Konzept erfolgreich umgesetzt wurde, zeigen die strahlenden Gesichter der anwesenden Senioren. „Lachen ist so wichtig“, sagt Hennewig-Schnock. „Wer lacht nicht gern und freut sich?“ Wenig später läuft Ruth Bertl mit ihrem Gehstock und einem breiten Lächeln vorbei. Letztendlich zieht es sie dann doch auf die Tanzfläche.